FDP Aschaffenburg: Aschaffenburger Depesche Juni 2024

Reply-To: timo@holzer-mails.de
From: Timo <timo@holzer-mails.de>
To: Timo <timo@holzer-mails.de>
Date: Fri, 14 Jun 2024 18:05:46 +0200

Aschaffenburger Depesche

Ausgabe Juni 2024

Liebe Freunde und Sympathisanten der FDP Aschaffenburg-Stadt,

ich begrüße Sie zur neuen Ausgabe der Aschaffenburger Depesche. Beginnen möchte ich mit den Vorstandswahlen beim Ortsverein Nilkheim. Herzlich gratulieren möchte ich Nikolas Verhoefen zu seiner Wiederwahl als Vorsitzender, sowie ebenso Andreas Kissing und Michael Reiserth zu ihrer Wiederwahl und Peter Verhoefen als weiterer stellvertretender Vorsitzender.

Der Wahlkampf zur Europawahl ist beendet und wir können, jetzt nach der Wahl, mit dem Abschneiden der FDP zufrieden sein. Danken möchte ich insbesondere unserem Co-Vorsitzenden und Europakandidaten Julian Dalberg, der die Herausforderung des Wahlkampfes angenommen und mit viel Geduld und Einsatz gemeistert hat. Dank auch an die Jungen Liberalen für ihre intensive Unterstützung in der gesamten Kampagne.
Danke Euch Allen 😊

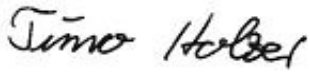
Nun können wir uns auch wieder den schönen Dingen widmen. Am Samstag, den 22.06.20204 findet unsere alljährliche, traditionelle Sommerwanderung zum Hohe-Wart-Haus statt, zu deren Teilnahme Sie herzlich eingeladen sind. Treffpunkt und Zeiten können Sie dem Artikel entnehmen.

Das Aschaffenburger Stadtfest findet dieses Jahr vom 23.08. – 25.08.2023 statt. Falls Sie an diesem Stadtfest-Wochenende eine oder gar zwei helfende Hände frei haben, würden wir uns wieder sehr über Ihr Engagement an unserem Äppelwoi-Stand freuen. Natürlich freuen wir uns auch auf Ihren Besuch am Stand mit guten Gesprächen und über den ein oder anderen gemeinsamen Schoppen.
Wenn Sie Gelegenheit haben uns zu unterstützen, können Sie sich gerne in der im Artikel unten verlinkten Helfer-Liste

eintragen.

Ich freue mich, Sie auf unseren Veranstaltungen persönlich begrüßen zu können.

Ihre Meinung und Anregungen zur Depesche können Sie mir gerne unter timo.holzer@fdp-aburg.de mitteilen.
Ihr



(Timo Holzer)

1. Sommer-Wanderung zum Hohe-Wart-Haus
2. Aschaffenburger Stadtfest 2024 – Helfer gesucht!!!
3. Bericht zum monatlichen Stammtisch der FDP Aschaffenburg - Wahlkampf mit unserem Europakandidat Julian Dalberg
4. FDP-Ortsverband Nilkheim: Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand Bundestagsabgeordnete Sandra Bubendorfer-Licht und Karsten Klein zu Gast
5. Bericht aus dem Stadtrat
6. Impressionen vom Straßenwahlkampf zur Europawahl 2024
7. Junge Liberale Aschaffenburg zeigen Flagge auf diesjährigem CSD
8. Zwischenruf
9. Termine

Sommer-Wanderung zum Hohe-Wart-Haus

(Constanze Frey) Wie im letzten Jahr wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine Sommerwanderung unternehmen. Unser Weg führt uns auch diesmal wieder zum Hohe Wart Haus, wo sich die Wirtin Frau Tobias, schon auf unseren Besuch freut.
Treffpunkt: Sportplatz Gailbach (Parkplatz), 10:30 Uhr
Der Sportplatz liegt erhöht außerhalb von Gailbach am Fuß des Berges Stengerts. Man erreicht ihn, wenn man am Ende der Aschaffenburger Straße rechts in den Stengertsweg einbiegt (Hinweistafel Sportplatz) und relativ steil bergauf fährt (ca. 1 km).
Bei Anfahrt mit Bus Linie 5 (Dörrmorsbach) bis Gailbach Kirche (ab Hbf./ROB Bussteig 10, 09:30 Uhr).
Ankunft Gailbach Kirche: 09:50 Uhr an. Der steile Weg bergauf zum Sportplatz ist bis 10:30 Uhr locker zu schaffen.
Wanderstrecke:
Vom Sportplatz Gailbach Waldweg zur „Frühstückseiche“ (Scheitelpunkt der Straße Gailbach-Soden): 1,3 km

Von der Frühstückseiche (nach Überquerung der Straße) Waldweg zur Gailbachquelle: 1,6 km

Von der Gailbachquelle Waldweg zum Sendemast Pfaffenberg (Weg zuerst geradeaus weiter, dann rechts entlang eines Maisfeldes im Wald zum „Hohe-Wart-Weg“, nicht über Dörrmorsbach!): 1,7 km

Für Quereinsteiger ab Dörrmorsbach (Parken am Beginn des „Hohe-Wart-Weges“, gleichzeitig Endstation Bushaltestelle Linie 5, ab Hbf/ROB: 11:00 Uhr, Ankunft: ca. 11:25 Uhr) besteht hier die Möglichkeit zur Wandergruppe hinzuzustoßen (Handy-Kontakt).

Vom Sendemast Pfaffenberg weiter den Hohe-Wart-Weg bis zum Gasthaus Hohe Wart: 2,4 km

Gesamtwanderstrecke: 7,0 km, der Weg enthält einige Steigungen und Gefällestrecken.
Ankunft Hohe-Wart-Haus: ca. 12:30 Uhr. Dort ist für uns reserviert.
Rückweg: Nach Belieben, gleiche oder abgekürzte Strecke möglich.
Für Nichtwanderer ist auch eine Pkw-Anfahrt zum Hohe-Wart-Haus möglich. Dort sind Parkplätze vorhanden. (Die Haltestelle der Buslinie 40, Hessenthal, Abzw. Hohe Warte, ist ca. 3 km entfernt vom Hohe-Wart-Haus.)
Wir würden uns freuen, wenn auch viele Freunde der Kreisverbände Aschaffenburg-Land und Miltenberg mit von der Partie wären und laden euch herzlich dazu ein.
Anmeldungen sind nicht erforderlich. Einfach zum Treffpunkt kommen und mitgehen!

Aschaffenburger Stadtfest 2024 – Helfer gesucht!!!

(Constanze Frey) Alljährlich am letzten Augustwochenende (23.8.-25.8.24) sind wir wieder auf dem Aschaffenburger Stadtfest mit unserem Apfelwein- und Infostand vertreten. Dieses Jahr beginnend mit Freitag dem 23.8. bis zum Sonntag den 25.8. werben wir für die liberale Sache!

Am Sonntag, den 25.8.2024 findet wie immer um 11 Uhr unser politischer Frühschoppen statt, bei welchem der Kreisverband Aschaffenburg-Stadt seinen Mitgliedern ein Getränk spendiert. Über rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Gerade dieses Jahr benötigen wir jede helfende Hand, die uns am Apfelwein- und Infostand unterstützen kann! Denn das Stadtfest ist nicht nur im Hinblick auf unsere Wahlkampfaktivitäten ein besonderer Anlass, auch stehen wir dieses Jahr wieder vor der Herausforderung an drei Stadtfesttagen unseren Stand mit Leben zu füllen! Hierfür sind auf jede mögliche Beteiligung unserer Mitglieder angewiesen! Wir haben dazu auch in diesem Jahr wieder eine Umfrage erstellt. Bitte tragen Sie sich für Ihre bevorzugte Schicht ein:

https://xoyondo.com/dp/jrszyzju86y6s4v

Vorab schon ein großes Dankeschön an alle die bei dieser Aktion mit anpacken!!

Bericht zum monatlichen Stammtisch der FDP Aschaffenburg -
Wahlkampf mit unserem Europakandidat Julian Dalberg

(Albrecht Fehlig) Am 10. Mai 2024 fand der monatliche Stammtisch der FDP Aschaffenburg statt. Als Redner war Julian Dalberg, Co-Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Aschaffenburg-Stadt und Aschaffenburger FDP-Kandidat zur Europawahl, vor Ort. In seiner mitreißenden Rede zum Thema „Europa – ein schützenswertes Erfolgsprojekt“ machte er klar, wie wichtig Europa und somit auch die Europawahl für alle Bürgerinnen und Bürger sei. Weiterhin stimmte er die Mitglieder auf die umfangreichen bevorstehenden Aktivitäten ein, die bis zur Europawahl am 9. Juni 2024 in den Orts- und dem Kreisverband anstehen.

Julian Dalberg ist neben seiner Kandidatur für das Europaparlament einer der beiden Co-Vorsitzenden des FDP-Kreisverbands Aschaffenburg-Stadt. Bei dem monatlichen Treffen seines Kreisverbands läutete er die heiße Phase des Wahlkampfs für die Wahl zum Europaparlament am 9. Juni 2024 ein.

Julian Dalberg, Co-Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Aschaffenburg-Stadt, ist der Aschaffenburger FDP-Kandidat zur Europawahl

FDP-Ortsverband Nilkheim: Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand

Bundestagsabgeordnete Sandra Bubendorfer-Licht und Karsten Klein zu Gast

(Nikolas Verhoefen) Der FDP-Ortsverband Aschaffenburg-Nilkheim hat am 8. Mai 2024 seinen Vorstand neu gewählt. Vorsitzender bleibt Nikolas Verhoefen, er steht dem Ortsverband seit seiner Gründung im Jahr 2010 vor. Ebenfalls im Amt bestätigt wurden Schatzmeister Andreas Kissig und der stellvertretende Vorsitzende Michael Reiserth. Neu im Vorstand ist Peter Verhoefen als stellvertretender Vorsitzender.

Verhoefen kündigte in seiner Bewerbungsrede an, neben regelmäßigen kommunalpolitischen Veranstaltungen auch das seit Corona nicht mehr veranstaltete Lakefleischessen wieder ins Leben zu rufen.

Der FDP-Ortsverband Nilkheim hatte auf seiner Mitgliederversammlung gleich zwei Bundestagsabgeordnete zu Gast: neben dem Aschaffenburger Abgeordneten Karsten Klein sprach auch Sandra Bubendorfer-Licht (Obfrau im Innenausschuss des Deutschen Bundestages und Religionspolitische Sprecherin der FDP-Fraktion) ein Grußwort.

Beide unterstrichen, dass die FDP in der Ampelkoalition für den Grundsatz einstehe, dass der Staat mit dem vorhandenen Geld auskommen muss und weder neue Schulden noch neue Steuern akzeptabel seien.

„Die anderen Parteien denken sich gerne bei jeder neuen Aufgabe eine neue Sektsteuer aus. Aber wir leben nicht in Zeiten für ein Übermaß an Schaumwein“, so Bubendorfer-Licht. „Neben der militärischen Zeitenwende gibt es auch eine zivile. Auch den Zivilschutz und die zivil-militärische Zusammenarbeit müssen wir neu denken!“, führte Bubendofer-Licht, in der Fraktion unter anderem für den Zivil- und Katastrophenschutz zuständig, mit Blick auf künftige Herausforderungen der Bundesrepublik, weiter aus.

v. l. n. r.: Constanze Frey, Karsten Klein (MdB), Sandrea Bubendorfer-Licht (MdB), Nikolas Verhoefen und Julian Dalberg

Bericht aus dem Stadtrat

(Dominic Hartlieb) Liebe Freundinnen und Freunde,

die FDP wirkt nicht nur auf Bundesebene – ihr Einfluss erstreckt sich bis in die Kommunen und Städte Deutschlands. Das lässt sich anhand von zwei konkreten Erfolgen nachvollziehen, die wir zu verzeichnen haben.

Das Startchancen-Programm erreicht auch unsere Region
Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft unseres Landes. Sie bildet die Grundlage und den Motor für ökonomischen Wohlstand, eine stabile Demokratie sowie Innovationen, die für den Fortschritt eines Landes unverzichtbar sind. Ein starkes Bildungssystem ist daher nicht nur eine Investition in die individuelle Entwicklung eines jeden Bürgers, sondern auch in die kollektive Zukunft unserer Gesellschaft. Doch einige Studien haben uns in der Vergangenheit schmerzlich vor Augen geführt, wie groß hier der Handlungsbedarf ist.
Vor diesem Hintergrund hat unsere Bildungsministerin Bettina Stark-Watzinger das Startchancen-Programm mit

einem Gesamtvolumen in Höhe von 20 Milliarden Euro aufgesetzt, welches bis zu 4.000 Schulen bundesweit unterstützen soll. Das Ziel dieses Programms ist es, Schulen mit einem hohen Anteil an sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern zu stärken. Durch dieses Investitionsprogramm, welches das größte Bildungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland darstellt, leisten wir einen entscheidenden Beitrag, um die Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler dieses Landes zu verbessern. Wir fördern damit die Bildungschancen unabhängig vom Elternhaus und stärken die Talente von Kindern an Brennpunktschulen.

Dalberg Grundschule, Dalberg Mittelschule sowie Barbarossa-Mittelschule in Erlenbach a. Main erhalten Förderung durch Bund
Auch der Bayerische Untermain profitiert von dem Programm des Bundes. Die drei genannten Schulen in unserer Region erhalten finanzielle Unterstützung.

Als Verteilungsgrundlage setzt das Programm nicht etwa auf den Königsteiner Schlüssel, sondern auf einen Sozialindex, der eine zielgerichtete sowie effektive Verteilung der Mittel ermöglicht. In Bayern profitieren im Startjahr 100 Schulen und erhalten insgesamt 143 Millionen Euro. Dies ist ein echter Paradigmenwechsel, denn dort, wo der Bedarf am dringendsten ist und die Herausforderungen für Kinder und Jugendliche am größten sind, erhalten sie mit den Startchancen-Schulen die meiste Unterstützung.

Schwammstadt Aschaffenburg: Rund 4,3 Millionen Euro stellt der Bund bereit
Darüber hinaus hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages in seiner Sitzung am 05. Juni die Vergabe von Bundesfördermitteln aus dem Förderprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ beschlossen. Auch wir, die Stadt Aschaffenburg, profitieren von dieser finanziellen Förderung durch das Projekt „Schwammstadt Aschaffenburg“. Insgesamt erhält Aschaffenburg 75 Prozent der Gesamtkosten durch den Bund – das sind rund 4,3 Millionen Euro, durch die das Projekt erst möglich gemacht wird.

Aschaffenburg liegt in einer Region, in der die Veränderungen des Klimawandels deutlich zu beobachten sind. Daher ist es wichtig, dass die Stadt durch das Pilotprojekt einen Einstieg in das Schwammstadt-Prinzip findet, um die Auswirkungen durch den Wandel der Klimaverhältnisse spürbar zu reduzieren.

Schwammstädte sind besser gegenüber den Auswirkungen von Starkregen sowie extremer Hitze gewappnet. Oberflächenwasser kann besser versickern und Grünflächen mit ausreichender Bodenfeuchte geben gerade an Hitzetagen die Feuchtigkeit an die Umgebungsluft ab, was effektiv für Kühlung sorgt. Dadurch, dass Schwammstädte an sehr heißen Tagen für etwas Abkühlung sorgen, leisten sie auch einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Bevölkerung und tragen zu einer besseren Lebensqualität bei.

Darüber hinaus wird in Zukunft auch im Sommer nur noch Brauchwasser und nicht länger Trinkwasser für die Bewässerung städtischer Grünflächen verwendet. Das hat einen positiven Effekt auf die Umwelt, denn schließlich schont diese Umstellung die Ressource Trinkwasser.

Zunächst wird das Pilotprojekt „Schwammstadt Aschaffenburg“ exemplarisch an einem Straßenzug, der Yorckstraße, getestet werden. Hier wird die Wirksamkeit verschiedener Umsetzungskonzepte für die Baumquartiere erprobt, indem die optimale Bodenfeuchte der Baumquartiere gemessen wird.

Karsten Klein, MdB
stadtrat@karsten-klein.de
www.fdp-aburg.de

Impressionen vom Straßenwahlkampf zur Europawahl 2024

Aschaffenburg
Freie FDP Demokraten
MA FRISEURE

Freie FDP Demokraten
Freie FDP Demokraten

Junge Liberale Aschaffenburg zeigen Flagge auf diesjährigem CSD

(Dominic Hartlieb) Die Jungen Liberalen Aschaffenburg & Miltenberg sowie die FDP Aschaffenburg zeigten auf dem diesjährigen Christopher Street Day (CSD), der unter dem Motto „L(i)eben ist ein Menschenrecht“ am 01. Juni 2024 in Aschaffenburg stattgefunden hat, gemeinsam Flagge und traten auf diese Weise für mehr Akzeptanz für alle queeren Menschen ein. Auch der Aschaffenburger Bundestagsabgeordnete und Mitglied des Aschaffenburger Stadtrats Karsten Klein (MdB) war vor Ort, um ein Zeichen für Akzeptanz und Toleranz zu setzen.

“Der CSD stellt nicht nur für mich, sondern auch für die Jungen Liberalen Aschaffenburg und die FDP Aschaffenburg ein liberales Anliegen dar. Es geht darum, dass jeder Mensch unabhängig von seiner sexuellen Orientierung und Identität seine Persönlichkeit individuell ausgestalten kann.“, erklärt der Kreisvorsitzende der Jungen Liberalen Aschaffenburg, Dominic Hartlieb. „Es darf nicht weiterhin Bestandteil des alltäglichen Lebens für queere Menschen in Deutschland sein, dass sie sich um verbale oder gar körperliche Gewalt ihnen gegenüber sorgen müssen.“, betont Hartlieb darüber hinaus.

Noch immer besteht ein hohes Gewaltpotenzial gegenüber Menschen der queeren Community. So belegen Zahlen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dass es im Jahr 2022 mehr Angriffe gegen Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche sowie queere Menschen gab, als in den Jahren zuvor. „Genau aus diesem Grund ist es wichtig, als liberale Kraft zu zeigen, dass wir uns klar auf der Seite der queeren Gemeinschaft positionieren und Solidarität bekunden, was wir im Rahmen des CSD verdeutlicht haben.“, fügt Hartlieb hinzu.

Nach dem Demozug, der vom Hauptbahnhof aus startete, fand eine Kundgebung auf dem Theaterplatz gegenüber des Aschaffenburger Rathauses statt, im Rahmen dessen mehrere Redebeiträge, unter anderem durch einen Vertreter der „rAinBows“, die für die Organisation des CSD verantwortlich waren, gehalten worden sind. „Allen Reden war vor allem eine Botschaft inhärent, nämlich, weiterhin Courage zu haben und die Stimme konsequent gegen Hass und Diskriminierung des Alltags zu erheben. Dem schließen wir uns als Junge Liberale ebenso an.“, äußert Hartlieb im Namen des gesamten Aschaffenburger Kreisvorstandes.

Zwischenruf

Hier könnte Ihr Beitrag stehen. Schicken Sie Ihren Einwurf, Beitrag und Meinungsäußerung an timo.holzer@fdp-aburg.de. Lediglich eine Kürzung muss sich die Redaktion vorbehalten.

Termine

Samstag,	**Traditionelle FDP-Sommerwanderung zum Hohe**	**Hohe Warte, Spessart**

22.06.2024	**Wart Haus**	
Donnerstag, 04.07.2024 ab 20 Uhr	Kreisvorstandssitzung FDP Aschaffenburg Stadt	
23. bis 25.08.2024	FDP-Äppelwoistand auf dem Aschaffenburger Stadtfest	Stadthalle/Bushaltestelle
Sonntag, 01.09.2024 ab 10:00 Uhr	Politischer Stammtisch auf der Gickelskerb Stammtisch des FDP OV Damm/Strietwald	Herrenwaldstr. 97 63741 Aschaffenburg
Herbst 2024	Klausurtagung FDP-Kreisverband Aschaffenburg	
Freitag, 20.12.2024	Weihnachtsfeier FDP-Kreisverband Aschaffenburg Stadt	

Impressum
FDP Bayern, Goethestraße 17, 80336 München
Tel.: 089/126 009 0, Fax: 089/126 009 30, mail@fdp-bayern.de
Verantwortlicher Redakteur: Timo Holzer, Schriftführer
Kontakt: E-Mail: timo.holzer@fdp-aburg.de, Internet: www.fdp-aburg.de
Wenn Sie die Aschaffenburger Depesche nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie eine E-Mail an depesche-abo@fdp-aburg.de mit dem Betreff **Abbestellen**.